

Anleitung: 2.3.3 Zähler anlegen

↑ [Qx2.3 Kennzahldefinition](#)

← [vorherige](#) | [nächste](#) →

Zweck der Aufgabe

Zur Berechnung von Kennzahlen sind Daten bezüglich all jener Mess- und Bezugsgrößen erforderlich, die in der jeweiligen Berechnungsformel eingebunden sind. In dieser Aufgabe wird ein Überblick darüber geschaffen, zu welchen Messgrößen bereits eine Datenquelle auf QuiXel eingerichtet wurde (sog. Zähler) und wo noch Bedarf besteht. Soll eine spätere Kennzahlberechnung ermöglicht werden, sind die fehlenden Zähler für die Datenerfassung im Unternehmen einzurichten und hier zu ergänzen.

Erklärung

Durch die Definition der Kennzahlen und die Zuordnung zu den Zielen entsteht ein Bedarf an Messdaten. Dies betrifft im Mindesten solche Messgrößen, die für die Berechnung einer zur Ziel- und Maßnahmenbewertung ausgewählten Kennzahl erforderlich sind. Diese werden hier in einer Matrix aus Organisationseinheiten ([1.1.4](#)) und Messgrößen ([2.2.2](#)) gekennzeichnet. Eine solche Kennzeichnung meint, dass die Einrichtung eines Zählers für die Datenerfassung der betroffenen Messgröße noch aussteht. Das Anlegen weiterer Zähler ist optional. Ein Zähler kann dabei zum Beispiel eine Wasseruhr, ein Strom- oder Kilometerzähler, eine Waage oder auch ein Stückzähler sein.

Bedienung der Oberfläche

CosmoCode GmbH**Bankverbindung****Geschäftsführer****Phone / FAX**

Prenzlauer Allee 36G, 10405 Berlin - www.cosmocode.de - info@cosmocode.de

Berliner Sparkasse / IBAN: DE81 1005 0000 0063 6201 20 / SWIFT: BELADEBE /
PayPal: payment@cosmocode.de / USt-ID: DE207566430

Detlef Hüttemann, Jörg Riebesell / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg / HRB 74063
+49 30 8145040 70 / +49 30 8145040 77



Durch die Auswahl einer Zelle in der Matrix aus Organisationseinheiten und Messgrößen öffnet sich ein neuer Dialog. Dort kann ein neuer Zähler angelegt oder geändert werden.

1. Jeder Zähler bekommt einen Namen („**Name**“)
2. Jedem Zähler wird eine Maßeinheit für den Zähler aus einer Liste von möglichen Maßeinheiten zugeordnet („Einheit“).
3. Im dritten Eingabefeld („**Zeitbezug**“) kann der Zeitbezug für den Zähler ausgewählt werden. Jeder Zähler kann Daten entweder bezogen auf einen Zeitpunkt oder bezüglich eines Zeitintervalls liefern.
4. Im vierten Eingabefeld („**Messzyklus**“) kann festgelegt werden, in welchem Zeitintervall die Daten erfasst werden.
5. Im fünften Eingabefeld („**Aktiv**“) wird ausgewählt, ob der Zähler aktiv oder inaktiv ist.
6. Im sechsten Eingabefeld („**Beginn Datenaufzeichnung**“) kann das Datum dokumentiert werden, zu dem die Aufnahme der Zählerdaten beginnt.

Beispiele



Darstellung von Umsetzungsbeispielen / Best Practice.